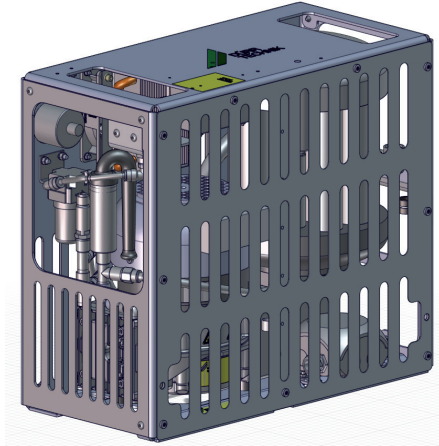


# OXYFLY

DE



Montage- und Gebrauchsanweisung

CE

0635100150L01



**DÜRR  
TECHNIK**

1601V002



# Inhalt



## Wichtige Informationen

<b>1 Zu diesem Dokument</b> . . . . .	2
1.1 Warnhinweise und Symbole . . . . .	2
1.2 Urheberrechtlicher Hinweis . . . . .	2
<b>2 Sicherheit</b> . . . . .	3
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung . . . . .	3
2.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung . . . . .	3
2.3 Allgemeine Sicherheitshinweise . . . . .	3
2.4 Fachpersonal . . . . .	3
2.5 Schutz vor elektrischem Strom . . . . .	3
2.6 Nur Originalteile verwenden . . . . .	3
2.7 Transport und Lagerung . . . . .	4
2.8 Entsorgung . . . . .	4



## Produktbeschreibung

<b>3 Übersicht</b> . . . . .	5
3.1 Geräte . . . . .	5
3.2 Zubehör . . . . .	5
<b>4 Technische Daten</b> . . . . .	6
4.1 Typenschild . . . . .	8
4.2 Konformitätserklärung für Maschinen nach Richtlinie 2006/42/EG . . . . .	9
<b>5 Funktion</b> . . . . .	10



## Montage

<b>6 Voraussetzungen</b> . . . . .	11
6.1 Aufstellungsraum . . . . .	11
6.2 Einbaulage und Befestigung . . . . .	11
<b>7 Elektroinstallation</b> . . . . .	11
7.1 Elektrischer Anschluss . . . . .	11
7.2 Absicherung Versorgungsstromkreis . . . . .	12
<b>8 Inbetriebnahme</b> . . . . .	12
8.1 Transportsicherung entfernen . . . . .	12
8.2 Gerät in Flugzeug befestigen . . . . .	12
8.3 Druckluftanschluss herstellen . . . . .	13
8.4 Gerät anschließen . . . . .	13



## Gebrauch

<b>9 Bedienung</b> . . . . .	14
9.1 Gerät ein-/ausschalten . . . . .	14
9.2 Kontrolle und Funktionsprüfung . . . . .	14
9.3 Wichtige Sicherheitshinweise . . . . .	14
<b>10 Wartung</b> . . . . .	15
<b>11 Stilllegung</b> . . . . .	16



## Fehlersuche

<b>12 Tipps für Anwender und Techniker</b> . . . . .	17
12.1 Adressen . . . . .	18



## 1 Zu diesem Dokument

Diese Montage- und Gebrauchsanweisung ist Bestandteil des Gerätes. Sie entspricht der Ausführung des Gerätes und dem Stand der Technik zum Zeitpunkt des ersten Inverkehrbringens.



Bei Nichtbeachtung der Anweisungen und Hinweise in dieser Montage- und Gebrauchsanweisung übernimmt Dürr Technik keinerlei Gewährleistung oder Haftung für den sicheren Betrieb und die sichere Funktion des Geräts.

Die Übersetzung wurde nach bestem Wissen erstellt. Maßgeblich gilt die deutsche Originalversion. Für Übersetzungsfehler haftet Dürr Technik nicht.

### 1.1 Warnhinweise und Symbole

#### Warnhinweise

Die Warnhinweise in diesem Dokument weisen auf mögliche Gefahr von Personen- und Sachschäden hin.

Sie sind mit folgenden Warnsymbolen gekennzeichnet:



Allgemeines Warnsymbol



Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung



Warnung vor heißen Temperaturen



Warnung vor selbstständigem Anlaufen des Gerätes

Die Warnhinweise sind wie folgt aufgebaut:



#### SIGNALWORT

#### Beschreibung der Art und Quelle der Gefahr

Hier stehen die möglichen Folgen bei Missachtung des Warnhinweises

- › Diese Maßnahmen beachten, um die Gefahr zu vermeiden.

Mit dem Signalwort unterscheiden die Warnhinweise vier Gefahrenstufen:

#### – GEFAHR

Unmittelbare Gefahr von schweren Verletzungen oder Tod

#### – WARNUNG

Mögliche Gefahr von schweren Verletzungen oder Tod

#### – VORSICHT

Gefahr von leichten Verletzungen

#### – ACHTUNG

Gefahr von umfangreichen Sachschäden

#### Weitere Symbole

Diese Symbole werden im Dokument und auf oder in dem Gerät verwendet:



Hinweis, z. B. besondere Angaben hinsichtlich der wirtschaftlichen Verwendung des Gerätes.



Begleitpapiere beachten.



CE-Kennzeichnung



Bestellnummer



Seriennummer



Herstellungsdatum



Nach geltendem Bundes-, Landes- und Lokalrecht sachgerecht entsorgen.



Gerät spannungsfrei schalten (z. B. Netzstecker ziehen).

### 1.2 Urheberrechtlicher Hinweis

Alle angegebenen Schaltungen, Verfahren, Namen, Softwareprogramme und Geräte sind urheberrechtlich geschützt.

Der Nachdruck der Montage- und Gebrauchsanweisung, auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung von Dürr Technik gestattet.

## 2 Sicherheit

Dürr Technik hat das Gerät so entwickelt und konstruiert, dass Gefährdungen bei bestimmungsgemäßer Verwendung weitgehend ausgeschlossen sind. Dennoch können Restgefährdungen bestehen. Beachten Sie deshalb die folgenden Hinweise.

### 2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist für das Erzeugen von therapeutischem Sauerstoff in Flugzeugen und geschlossenen Räumen bestimmt.

Das Gerät ist bis zu einer maximalen Flughöhe von 5500 m (18000 ft) einsetzbar. Das Gerät ist für eine Betriebstemperatur von +4 °C bis + 50 °C ausgelegt.

Das Gerät ist für den Betrieb in trockenen und belüfteten Flugzeugen und Räumen ausgelegt. Das Gerät darf nicht in feuchter oder nasser Umgebung betrieben oder gelagert werden. Die Benutzung in der Nähe von Gasen oder brennbaren Flüssigkeiten ist verboten.

Das Gerät immer in aufrechter Position betreiben.



#### GEFAHR

#### Gefahr bei Flughöhe über 5500 m (18000 ft)

Bei Flughöhen über 5500 m (18000 ft) fällt die Sauerstoffkonzentration bzw. der Volumenstrom ab.

- › Die maximalen Flughöhen muss unter 5500 m (18000 ft) bleiben.
- › Die Sauerstoff-Sättigung im Blut muss während des Fluges durch einen Pulsoxymeter kontinuierlich überprüft werden.

### 2.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender.



#### WARNUNG

#### Schwere Personen und Sachschäden durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung

- › Die Förderung explosionsfähiger Gemische außerhalb der bestimmungsgemäßen Verwendung ist nicht zulässig.

### 2.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

- › Beim Betrieb des Gerätes die Richtlinien, Gesetze, Verordnungen und Vorschriften beachten, die am Einsatzort gelten.
- › Vor jeder Anwendung Funktion und Zustand des Gerätes prüfen.
- › Gerät nicht umbauen oder verändern.
- › Montage- und Gebrauchsanweisung beachten.
- › Montage- und Gebrauchsanweisung für den Anwender jederzeit zugänglich beim Gerät bereitstellen.

### 2.4 Fachpersonal

#### Bedienung

Personen, die das Gerät bedienen, müssen auf Grund ihrer Ausbildung und Kenntnisse eine sichere und sachgerechte Handhabung gewährleisten.

- › Jeden Anwender in die Handhabung des Gerätes einweisen oder einweisen lassen.

#### Montage und Reparatur


- › Montage, Neueinstellungen, Änderungen, Erweiterungen und Reparaturen von Dürr Technik oder von Dürr Technik autorisiertem und qualifiziertem Personal ausführen lassen. Qualifiziertes Personal ist von Dürr Technik geschult, ist mit der Technik des Gerätes vertraut und kennt die Gefahren des Gerätes.

### 2.5 Schutz vor elektrischem Strom

- › Bei Arbeiten am Gerät die entsprechenden elektrischen Sicherheitsvorschriften beachten.
- › Beschädigte Leitungen und Steckvorrichtungen sofort ersetzen.

## 2.6 Nur Originalteile verwenden

- › Nur das von Dürr Technik benannte oder freigegebene Zubehör verwenden.
- › Nur Original-Verschleißteile und -Ersatzteile verwenden.

 Dürr Technik übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Verwendung von nicht freigegebenem Zubehör und anderen als den Original-Verschleißteilen und -Ersatzteilen entstanden sind.


## 2.7 Transport und Lagerung

Das Gerät wird in einem Karton mit Verpackungspolster versandt. Diese Verpackung bietet optimalen Schutz des Gerätes während des Transports. Verwenden Sie nach Möglichkeit immer die Original-Verpackung für Transport oder Lagerung des Gerätes.

- Verpackung von Kindern fernhalten.

Die Lagerung des originalverpackten Gerätes ist möglich

- in warmen, trockenen und staubfreien Räumen.
- geschützt vor Verschmutzungen.

 Verpackungsmaterial nach Möglichkeit aufbewahren.

### Umgebungsbedingungen bei Lagerung und Transport

<b>Temperatur</b>	°C	› -40 bis +60
<b>Rel. Luftfeuchtigkeit</b>	%	› 5 % bis 90 %


Beachten Sie hierzu bitte die Aufschriften auf dem Verpackungspolster.

## 2.8 Entsorgung

### Gerät

 Nach geltendem Bundes-, Landes- und Lokalrecht sachgerecht entsorgen.

### Verpackung

 Verpackungsmaterial umweltgerecht entsorgen.

- Aktuelle Entsorgungswege beachten.
- Verpackung von Kindern fernhalten.



## 3 Übersicht

### 3.1 Geräte

Produktname.....	Artikelnummer
OXYFLY Light .....	0635100030
OXYFLY EcoLight .....	0635100040
OXYFLY Pro .....	0635100001
OXYFLY EcoPro .....	0635100050

### 3.2 Zubehör

Folgende Artikel sind notwendig für den Betrieb des Gerätes, abhängig von der Anwendung:

Zubehör Name .....	Artikelnummer
OXYMETER .....	.0635 0700
OXYARM HEADSET .....	.0635 0710
OXYGEN FLOWMETER .....	.0635 0720
OXYSAVER .....	.0635 0730
Schlauch mit Y-Adapter .....	.0635 0740
Anschlusskabel OXYFLY 1,5 m ...	0635100034
Anschlusskabel OXYFLY 3 m .....	0635100035

## 4 Technische Daten

		OXYFLY Light 0635100030	OXYFLY EcoLight 0635100040
Nennspannung	V	28 V <sub>DC</sub>	28 V <sub>DC</sub>
Nennleistung	W	675	425
Nennstrom	A	10 - 24	7-15
Liefermenge O <sub>2</sub> -Volumenstrom bei 90%	l/min	4 - 6	3 - 5
Sauerstoffkonzentration	%	bis zu 95	bis zu 95
Abmessungen (L x B x H)	mm	490 x 430 x 230	490 x 430 x 230
Gewicht	kg	23	23

### Umgebungsbedingungen bei Betrieb

Temperatur	°C	+4 bis +50 (Bei Temperaturen über +40 °C ist eine zusätzliche Belüftung über einen Ventilator notwendig.)
optimaler Temperaturbereich	°C	+10 bis +25

### Umgebungsbedingungen bei Lagerung und Transport

Temperatur	°C	-40 bis +60
Rel. Luftfeuchtigkeit	%	5 bis 90



		<b>OXYFLY Pro 0635100001</b>	<b>OXYFLY EcoPro 0635100050</b>
Nennspannung	V	28 V <sub>DC</sub>	28 V <sub>DC</sub>
Nennleistung	W	675	425
Nennstrom	A	10 - 24	7-15
Liefermenge O <sub>2</sub> -Volumenstrom bei 90%	l/min	4 - 6	3 - 5
Sauerstoffkonzentration	%	bis zu 95	bis zu 95
Abmessungen (L x B x H)	mm	490 x 430 x 230	490 x 430 x 230
Gewicht	kg	25	25

DE

#### Umgebungsbedingungen bei Betrieb

Temperatur	°C	+4 bis +50 (Bei Temperaturen über +40 °C ist eine zusätzliche Belüftung über einen Ventilator notwendig.)
optimaler Temperaturbereich	°C	+10 bis +25

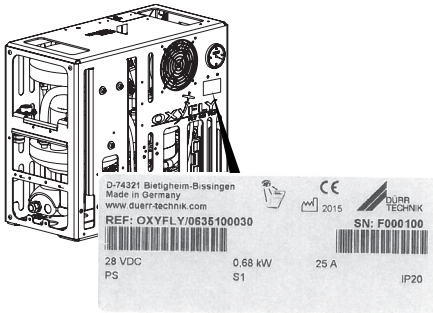
#### Umgebungsbedingungen bei Lagerung und Transport

Temperatur	°C	-40 bis +60
Rel. Luftfeuchtigkeit	%	5 bis 90

## 4.1 Typenschild

### Gesamtsystem

Das Typenschild des Gesamtsystems befindet sich unter dem Betriebsstundenzähler.



REF Bestellnummer

SN Seriennummer

## 4.2 Konformitätserklärung für Maschinen nach Richtlinie 2006/42/EG

Hiermit erklärt der Hersteller, dass die Maschine konform mit den Bestimmungen der o.a. Richtlinie ist, und konform ist mit den Bestimmungen folgender weiterer Richtlinien:

- Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit 2004/108/EG
- RoHS Richtlinie 2011/65/EU

Name des Herstellers:	Dürr Technik GmbH & Co. KG
Anschrift des Herstellers:	Pleidelsheimer Straße 30 D-74321 Bietigheim-Bissingen
Referenznummer:	OXYFLY 0635
Artikelbezeichnung:	Sauerstoffgenerator für unbedruckte Flugzeuge
ab Seriennummer:	C 000100

Wir erklären hiermit, dass die Inbetriebnahme erst erfolgen darf, wenn festgestellt wurde, dass die Maschine, in die diese Maschine eingebaut werden soll, den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht.

### **Folgende harmonisierte und sonstige Normen wurden angewandt:**

DIN EN 1012-1:2011-02  
DIN EN 60034-1:2011-02  
DIN EN 60034-5:2007-09  
DIN EN 60335-1:2012-10  
DIN EN 61000-6-2:2005  
DIN EN 61000-6-3:2011-09  
DIN EN ISO 61000-6-4:2007+A1:2011  
DIN EN 60204-1:2007-06  
DIN EN ISO 12100:2011-03

Bietigheim-Bissingen, den 14.10.2015

Andreas Ripsam  
Geschäftsleitung Dürr Technik

Unterschriftennachweis im  
Originaldokument bei Dürr Technik



## 5 Funktion

Das Gerät besteht aus:

- einem Kolbenkompressor-Aggregat (mit büstenlosem drehzahlgeregeltem Motor)
- einem Sauerstoffmodul
- einem Sicherheitsventil
- einer Festdrossel
- einer Feinfiltereinheit
- Elektronikbauteilen
- sowie einem Bedienungsschalter.

Der elektrische Anschluss erfolgt über einen Kontaktstecker.

Über einen Ansaugfilter wird atmosphärische Luft angesaugt. Diese Luft wird durch den Kolben im Zylinder komprimiert und zunächst durch den Kühler dann durch den Vorfilter mit Kondensatablass geleitet.

Schließlich wird die Druckluft in das Sauerstoffmodul geleitet. Der dort separierte Sauerstoff wird durch eine Feinfiltereinheit gefiltert und danach an einer Düse gedrosselt. Der gefilterte Sauerstoff kann von der Schlauchtülle am Gerät entnommen werden. Für die Zuführung des Sauerstoffs zum Nutzer ist separates Zubehör erhältlich.



## 6 Voraussetzungen

### 6.1 Aufstellungsraum

Der Aufstellungsraum muss folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Trockener, gut belüfteter, staubarmer Flugzeug-Innenraum
- Gerät auf einem sauberen, ebenen, ausreichend stabilen Untergrund aufstellen (Gewicht des Geräts beachten).
- Steckdose muss gut zugänglich sein.
- Typenschild des Gerät muss leicht ablesbar sein (auch in eingebautem Zustand).
- Das Gerät muss für die Bedienung und Wartung leicht zugänglich sein.
- Bei eingebauten Geräten müssen die Anschlussklemmen beim Abnehmen/Öffnen des Gehäusezuganges leicht erreichbar sein.
- Ausreichenden Abstand zur Wand einhalten (mindestens 20 cm).



#### **ACHTUNG** **Überhitzungsgefahr durch unzureichende Belüftung**

Das Gerät erzeugt Wärme. Hitzeschaden und/oder Verkürzung der Lebensdauer des Geräts möglich.

- › Gerät nicht abdecken.
- › Luft muss ungehindert zu- und abströmen können.
- › Be- und Entlüftungsöffnungen müssen groß genug sein.
- › Bei eingebauten Geräten kann in ungünstigen Fällen eine Fremdbelüftung erforderlich sein.

### 6.2 Einbaulage und Befestigung

- › Gerät aufrecht einbauen
- › Gerät muss gegen Verrutschen gesichert werden. Dies kann durch spezielle Sicherheitsgurte oder durch Befestigungsschienen mit Flügelmuttern erfolgen.

## 7 Elektroinstallation



#### **GEFAHR**

**Der Anschluss an die Spannungsversorgung darf nur von einer qualifizierten Elektrofachkraft vorgenommen werden.**



#### **GEFAHR**

**Lebensgefahr durch fehlerhaften elektrischen Anschluss.**

Die geltenden Vorschriften zur Elektroinstallation im Luftfahrtbereich sind einzuhalten.

- › Wird das Gerät fest an die Spannungsversorgung angeschlossen, muss in der Nähe des Gerätes eine Abschalt-einrichtung mit mindestens 3 mm Kontaktöffnungsweite vorgesehen werden (z.B. Leitungsschalter).
- › Wird das Gerät mit Hilfe eines Steckers an die Spannungsversorgung angeschlossen, muss aus Sicherheitsgründen die Steckdose gut zugänglich sein, damit das Gerät bei Gefahr sicher vom Netz getrennt werden kann.
- › Anschlusskabel dürfen nicht über das Gerät laufen. Die heiße Oberfläche des Geräts könnte die Isolierung des Kabels beschädigen.
- › Vor dem elektrischen Anschluss Netzspannung überprüfen. Sie müssen mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen.

## 7.1 Elektrischer Anschluss

Das Gerät ist standardmäßig mit einem Anschlussstecker der nachfolgenden Type ausgestattet:

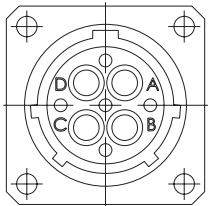
- RT0016-4PNH (PINS MP10A23S)

Anschlusskabel sind in verschiedenen Varianten als Zubehör erhältlich. Diese Anschlusskabel sind geprüft und für die Elektroinstallation im Luftfahrtbereich qualifiziert. Werden andere Anschlusskabel verwendet, liegt das Risiko und die Verantwortung beim Betreiber des Gerätes.

Für die elektrische Versorgung des Gerätes muss kundenseitig eine Steckdose im Flugzeug vorinstalliert sein. Diese Steckdose muss den Anschlussdaten auf dem Typenschild entsprechen und durch eine qualifizierte Elektrofachkraft installiert werden.

Die Steckdose muss folgender Spezifikation entsprechen:

- RT0616-4SNH



- A Gerät an
- B Fehlersignal
- C 28 V+
- D 0 V-

## 7.2 Absicherung Versorgungsstromkreis

### **GEFAHR** Unzureichende Absicherung des Geräte-Versorgungsstromkreises

Unzureichende Absicherung des Geräte-Versorgungsstromkreises kann zu Brand, elektrischem Schlag, Personenschäden oder Sachschäden führen!

- › Versorgungsleitungen entsprechend ihrer maximal zulässigen Belastbarkeit absichern.
- › Elektrische Gerätedaten bei der Absicherung des Versorgungsstromkreises berücksichtigen.

## 8 Inbetriebnahme

### 8.1 Transportsicherung entfernen

Das Gerät ist für den sicheren Transport mit Verpackungsmaterial gesichert.

- › Verpackungsmaterial entfernen.
- › Schutzfolien abziehen.
- › Gerät auf Transportschäden überprüfen.

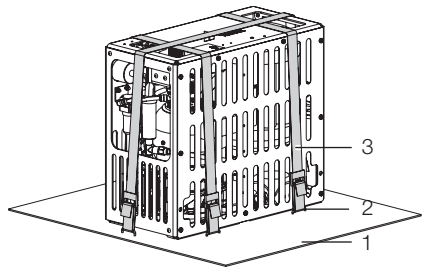
### 8.2 Gerät in Flugzeug befestigen

Das Gerät muss über Sicherheitsgurte oder durch Befestigungsschienen mit Flügelmuttern gegen Verrutschen gesichert werden.

### **GEFAHR** Lebensgefahr durch unzureichende Ladungssicherung

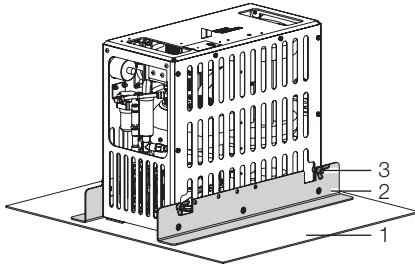
Bei unzureichender Ladungssicherung kann das Gerät durch verrutschen/umkippen/umherfliegen wie ein Geschoss wirken, das Sachschäden oder Personenschäden verursachen kann.

- › Gerät muss gegen Verrutschen/Umkippen/Umherfliegen gesichert werden.
- › Das Gerät mit speziellen Sicherheitsgurten befestigen:
  - Es müssen sich fest verbaute Befestigungslaschen am Flugzeugboden befinden.
  - Sicherheitsgurte durch die Befestigungslaschen ziehen und festzurren.



- 1 Flugzeugboden
- 2 Befestigungslaschen (fest verbaut)
- 3 Sicherheitsgurte

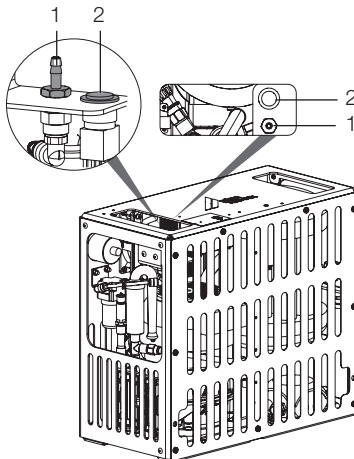
- › Das Gerät mit Befestigungsschienen und Flügelmuttern im Flugzeug befestigen:
  - Zwei Befestigungsschienen am Flugzeugboden montieren.
  - Gerät zwischen die Befestigungsschienen stellen.
  - Gerät durch Flügelmuttern mit Befestigungsschienen verschrauben.



- 1 Flugzeugboden
- 2 Befestigungsschienen (fest montiert)
- 3 Flügelmuttern

### 8.3 Druckluftanschluss herstellen

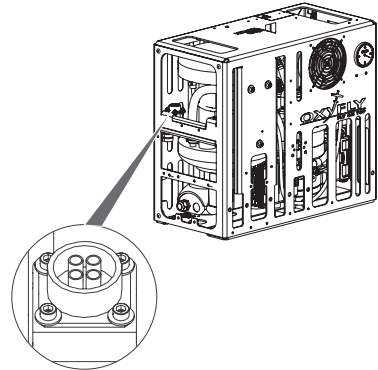
An dem Gerät ist eine Schlauchtülle  $\varnothing 7$  mm für den Sauerstoffanschluss vorhanden.



- 1 Schlauchtülle
- › Sauerstoffschlauch (Zubehör optional) auf die Schlauchtülle (1) stecken und mit einer Schlauchschelle sichern.
  - › Andere Seite des Sauerstoffschlauches mit der Sauerstoffversorgung des Nutzers / Flugzeuges verbinden.

### 8.4 Gerät anschließen

Der elektrische Anschluss des Gerätes erfolgt an dem Gerätestecker auf der Rückseite des Gerätes.

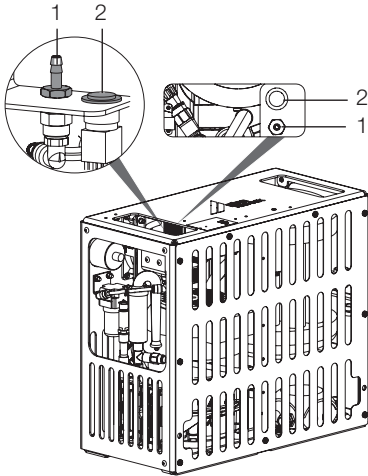


- › Passende Seite des Anschlusskabels (Zubehör optional) in den Gerätestecker des Gerätes einstecken.
- › Freie Seite des Anschlusskabels in die flugzeugseitig installierten Anschlussbuchse (Zubehör optional) einstecken.
- › Kontaktbelegung siehe "7.1 Elektrischer Anschluss".



## 9 Bedienung

### 9.1 Gerät ein-/ausschalten



- 1 Schlauchtülle
- 2 Ein-/Aus-Schalter

- › Das Gerät wird am Ein-/Aus-Schalter (2) durch Drücken eingeschaltet.  
Das Gerät läuft an und die Sauerstoffproduktion beginnt.
- › Das Gerät wird am Ein-/Aus-Schalter (2) durch erneutes Drücken ausgeschaltet.

### 9.2 Kontrolle und Funktionsprüfung

Das Gerät muss auf dem Boden vor jedem Flug kontrolliert und auf Funktion getestet werden. Dazu wird das Gerät eingeschaltet und auf folgende Punkte überprüft.

- › Gerät steht in aufrechter Position.
- › Gerät ist mit Sicherheitsgurten oder Befestigungsschienen gegen Verrutschen gesichert.
- › Verbindungskabel und Druckluft-Schläuche müssen fest mit dem Gerät verbunden sein. Lose Teile müssen befestigt werden.
- › Alle Komponenten des Geräts müssen ordnungsgemäß und stabil mit dem Gehäuse montiert sein.
- › Druckluftschlauch zur Sauerstoffversorgung steckt fest auf der Schlauchtülle des Gerätes und ist mit der Schlauchschelle gegen Herausrutschen gesichert.

- › Die luftführenden Schläuchen müssen sauber und frei von sichtbaren Ablagerungen/Ver-  
schmutzungen sein.
- › Gerät ist ordnungsgemäß an die Spannungs-  
versorgung angeschlossen.
- › Luft kann ungehindert um die Ansaugöffnun-  
gen zirkulieren.
- › Gerät läuft nach dem Drücken des Ein-/Aus-  
Schalters an.
- › Gerät läuft ruhig. Ungewöhnliche Geräusche  
wie Klopfen, Brummen etc. müssen abgeklärt  
werden.



Vermerken Sie die Kontrolle und Funkti-  
onsprüfung in einem Maschinenbuch.

### 9.3 Wichtige Sicherheitshinweise



#### GEFAHR

**Lebensgefahr durch Unterschreitung  
der Sauerstoff-Sättigung im Blut wäh-  
rend des Fluges.**

Die Sauerstoff-Sättigung im Blut muss  
größer 90% sein. Wird der Sauerstoff-  
Sättigungs-Wert von 90 % unterschritten  
droht Lebensgefahr.

- › Sauerstoff-Sättigung muss vor und  
während des Fluges durch einen Puls-  
oxymeter (als Zubehör erhältlich) konti-  
nuierlich überprüft werden.
- › Die Sauerstoff-Sättigung im Blut muss  
über 90 % liegen.
- › Wird die Sauerstoff-Sättigung von  
90 % unterschritten, muss die Flughö-  
he verringert werden bis der empfohle-  
ne Sauerstoff-Sättigungs-Wert (größer  
90 %) wieder erreicht ist.



**GEFAHR****Sauerstoffanreicherung der Luft erhöht die Brandgefahr**

Schwere Personenschäden und Sachschäden durch Brand

- › Zündquellen von der Sauerstoffversorgung fernhalten.
- › Nach Aufenthalt in sauerstoffangereicherter Atmosphäre die Kleidung lüften, denn der Sauerstoff haftet sehr gut an der Kleidung. Eine Zündquelle z.B. Zigarette kann einen Kleiderbrand verursachen.
- › Öle und Fette in Gegenwart von Sauerstoff können mit explosiver Heftigkeit brennen. Niemals Geräte für Sauerstoff mit Öl und Fett schmieren. Verunreinigte Geräte mit geeigneten Lösemitteln entfetten.
- › Verwendetes Reinigungsmittel muss nachweislich für den Sauerstoffbetrieb geeignet sein.

## 10 Wartung

Wartungsintervall	Wartungsarbeiten
Monatlich	› Oberfläche des Geräts mit einem fusselfreien Tuch reinigen. Lüftungsöffnungen frei von Staub und Verunreinigungen halten.
300 Betriebsstunden	› Austausch der Schwingungsdämpfer bei Dürr Technik .
1000 Betriebsstunden oder spätestens nach 3 Jahren	› Generalüberholung des Gerätes bei Dürr Technik.



## 11 Stilllegung

Wird das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht benutzt, empfiehlt es sich, dieses stillzulegen.

- › Netzstecker ziehen.
- › Gerät ausbauen.
- › Gerät komplett reinigen.
- › Gerät entsprechend den Lagerbedingungen (siehe "4 Technische Daten") nach Möglichkeit in der Originalverpackung aufbewahren.



## 12 Tipps für Anwender und Techniker



Reparaturarbeiten, die über die übliche Wartung hinausgehen, dürfen nur von einer qualifizierten Fachkraft oder unserem Kundendienst ausgeführt werden.



Vor Arbeiten am Gerät oder bei Gefahr das Gerät spannungsfrei schalten (z. B. Netzstecker ziehen) und gegen Wiedereinschalten sichern.

Fehler	Mögliche Ursache	Behebung
<b>Gerät läuft nicht an</b>	Netzspannung fehlt	› Elektriker informieren. Netzsicherung überprüfen, ggf. Gerät wieder einschalten.
	Unter- oder Überspannung	› Elektriker informieren. Netzspannung messen.
	Motor defekt	› Gerät austauschen.
	Ansaugfilter-Einsatz verschmutzt	› Gerät an Hersteller zur Reparatur schicken.
<b>Förderleistung fällt ab.</b>	Ansaugfilter-Einsatz verschmutzt	› Gerät an Hersteller zur Reparatur schicken
	Leitungen, Schläuche oder Anschlüsse undicht	
	Dichtungen defekt	
	Lamellenventile defekt	
<b>Gerät zu laut</b>	Lagerschaden	› Gerät an Hersteller zur Reparatur schicken.
	Schwingungen werden auf das Gehäuse übertragen	
	Schwingungsdämpfer defekt	
<b>Sichtbare Ablagerungen/ Verschmutzungen in luftführenden Schläuchen</b>	Verschmutzte Umgebungsluft	› Gerät an Hersteller zur Reparatur schicken.

## 12.1 Adressen

### Service

Dürr Technik GmbH & Co. KG  
74301 Bietigheim-Bissingen  
Telefon 0 71 42 / 90 22 - 20  
Telefax 0 71 42 / 90 22 - 99  
Email: [service@duerr-technik.de](mailto:service@duerr-technik.de)

### Ersatzteilbestellung

Telefon 0 71 42 / 9022 - 0  
Telefax 0 71 42 / 9022 - 99  
Email: [office@duerr-technik.de](mailto:office@duerr-technik.de)

Für die Ersatzteilbestellung sind folgende Angaben erforderlich:

- Typenbezeichnung und Artikel-Nummer
- Bestellnummer gemäß Ersatzteilliste
- gewünschte Stückzahl
- genaue Versandanschrift
- Versandangaben

### Reparaturen / Rücklieferung

Das Gerät **drucklos** transportieren! Bei Rücklieferungen von Geräten möglichst die Originalverpackung verwenden. Die Geräte immer in einen Kunststoffbeutel einpacken. Recyclbares Füllmaterial verwenden.

### Rücklieferadresse

Dürr Technik GmbH & Co. KG  
Pleidelsheimer Straße 30  
74321 Bietigheim-Bissingen  
-Deutschland-

### Adressen Dürr Technik weltweit

[www.duerr-technik.com](http://www.duerr-technik.com)







Dürr Technik GmbH & Co. KG  
Pleidelsheimer Strasse 30  
74321 Bietigheim-Bissingen  
Germany  
Fon: +49 7142-90 22 -0  
[www.duerr-technik.com](http://www.duerr-technik.com)  
[office@duerr-technik.de](mailto:office@duerr-technik.de)

